



Einführung: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Hochschullehre

Prof. Dr. Marco Rieckmann



Universität Vechta
University of Vechta

Nachhaltige Entwicklung

Wesentliche Elemente einer nachhaltigen Entwicklung

- *Gerechtigkeit:*
 - intragenerationelle Gerechtigkeit: Verteilungsgerechtigkeit zwischen Nord und Süd, Reich und Arm,
 - intergenerationelle Gerechtigkeit: Ausgleich zwischen heutigen und künftigen Generationen.
- *Ökologische Grenzen*
- *Globale Orientierung*
- *Partizipation:* gesellschaftlicher Lern-, Verständigungs- und Gestaltungsprozess

Sustainable Development Goals

- 17 Ziele
- 169 Unterziele
- 2015 von der UN veröffentlicht
- Nachfolge der MDGs
- SDGs betreffen die Entwicklung in allen Ländern der Welt





Universität Vechta
University of Vechta

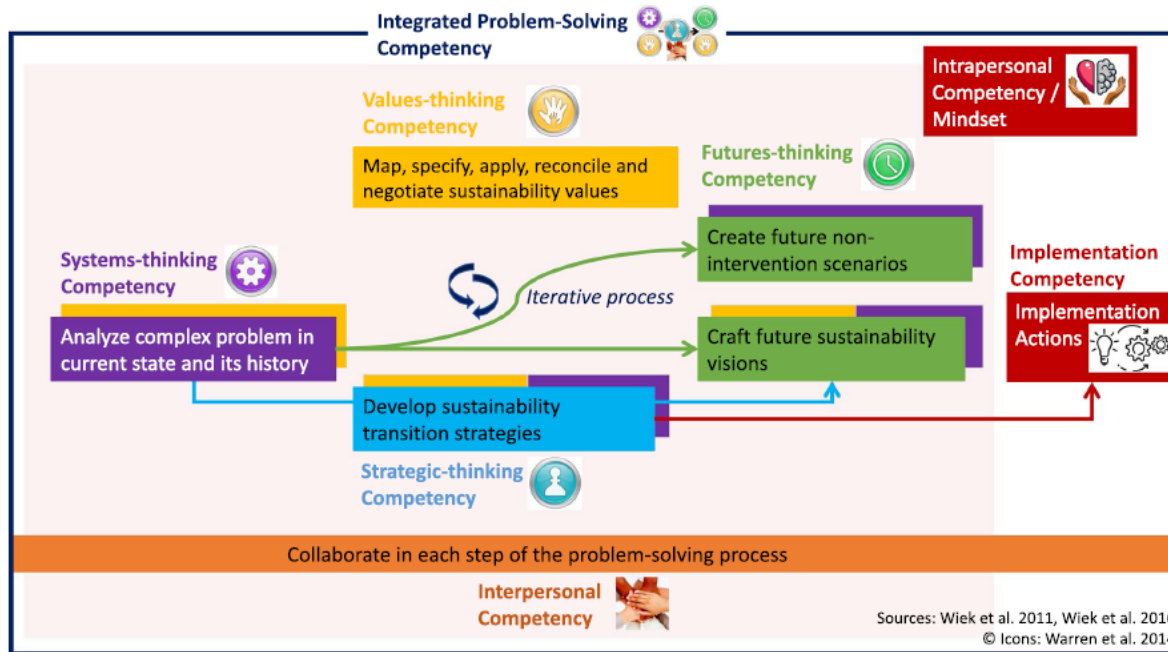
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung ...

- ... macht durch die Zielorientierung an der Vision einer sich nachhaltig entwickelnden Gesellschaft die *eigene Zukunft* zum sinnstiftenden Moment von Bildungsprozessen.
- ... eröffnet den *Diskurs über gesellschaftliche Werte* und erstreckt sich nicht im Nachvollziehen anerkannter gesellschaftlicher Normen, sondern umfasst das Erlernen des Umgangs mit vielen, auch einander widersprechenden Wertvorstellungen.
- ... unterstützt und fördert die *Entwicklung sehr anspruchsvoller Kompetenzen* – Kompetenzen, die in der derzeitigen Generation der Erwachsenen höchst defizitär ausgeprägt sind. Ohne diese Kompetenzen sind die vorher umrissenen Bildungsziele nicht zu erreichen.

Rost 2002

Nachhaltigkeitskompetenzen



Brundiers et al. 2021

Transformatives Lernen

- Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
- Menschenwürde
- Gerechtigkeit

- Beitrag zur „Wertklärung“ (Mokrosch 2008, S. 36) und einem kritischen Wertediskurs
- Anregungen, die eigenen Werte zu reflektieren und Stellung zu nehmen
- Erweiterung des Wertehorizonts der Lernenden

- „Transformation des individuellen ‚Selbst- und Weltverhältnisses‘ (Koller 2011, S. 16) im Sinne einer globalen Perspektive“ (Scheunpflug 2019, S. 66)
- „*conceptual change*“: Veränderung von grundlegenden Orientierungen (Werte und Einstellungen) > transformative Bildung

*Koller 2012; Scheunpflug 2019; Singer-Brodowski 2016;
Vgl. Rieckmann 2022*

Handlungsorientierte, transformative Pädagogik

- Lernendenzentrierung und Zugänglichkeit
- Handlungs- und Reflexionsorientierung
- Vernetzendes Lernen
- Visionsorientierung
- Partizipationsorientierung
- Transformatives und transgressives Lernen
- Entdeckendes Lernen
- Verbindung von sozialem, selbstbezogenem und methodenorientiertem mit sachbezogenem Lernen

Künzli David 2007; Rieckmann 2018, 2022; UNESCO 2017

Methoden einer BNE

- *Kollaborative Projekte* in Ernstsituationen wie Service-Learning-Projekte und Kampagnen, etc.
- *Methoden zur Entwicklung von Zukunftsentwürfen* wie Zukunftswerkstätten, Szenarioanalysen, utopische/dystopische Erzählungen, Prognosen und Backcasting, etc.
- *Analysen komplexer Systeme* durch Planspiele, Rollenspiele, partizipative Forschungsprojekte, Fallstudien, Akteursanalysen, Modellierung, Systemspiele, etc.
- *Kritisches und reflektierendes Denken* durch Fish-Bowl-Diskussionen, World Cafés, Open Space, Lerntagebücher, etc.

Sprenger et al. 2016; UNESCO 2017

BNE als politische Bildung

- „Ziel der BNE muss es sein, Bürger/-innen in ihrer kritischen, politischen Handlungsfähigkeit zu stärken, sie aus ihrer Rolle als bloße Konsument/-innen herauszuheben und zur Mitgestaltung zu motivieren.“ (Fedorchenko 2021, S. 35)
- Nicht nur Thematisierung von individuellen (Konsum-)Fragen und Praktiken, sondern auch von kollektiven Praktiken und strukturellen Fragen
- Entwicklung der Handlungsfähigkeit der Bürger:innen („Nachhaltigkeitsbürger:innen“)

Rieckmann 2025



Gesamtinstitutioneller BNE-Ansatz

Gesamtinstitutioneller BNE-Ansatz (Whole Institution Approach)

- Hochschulen als Ort des Lernens und der Erfahrung für eine nachhaltige Entwicklung
- Integration von Nachhaltigkeit in alle Bereiche der Hochschule: Curriculum, Betrieb, Organisationskultur, Beteiligung der Studierenden, Leitung und Management, Beziehungen zur Kommune, ...
- Institution als Vorbild für die Lernenden
- Korrelation mit der Motivation, dem Empowerment und nachhaltigem Verhalten

Holst 2023; Holst et al. 2024; UNESCO 2017



Universität Vechta
University of Vechta

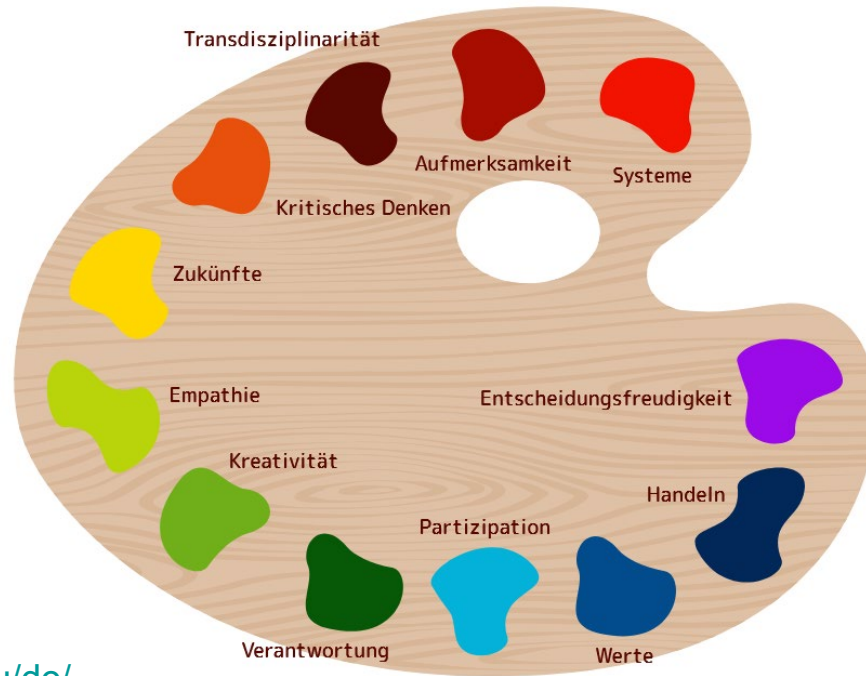
BNE-Kompetenzen der Lehrenden

RSP-Framework für BNE-Kompetenzen

- Die Lehrenden müssen selbst über Nachhaltigkeitskompetenzen verfügen und in der Lage sein, diese bei ihren Lernenden zu entwickeln:
 - kritisches Verständnis von nachhaltiger Entwicklung und BNE
 - Fähigkeit, eine handlungsorientierte, transformative Pädagogik zu praktizieren, die die Lernenden in partizipative, systemische, kreative und innovative Denk- und Handlungsprozesse einbezieht
 - Fähigkeit, die Entwicklung der Lernenden im Rahmen von BNE zu bewerten und zu evaluieren.

Millican 2022

RSP-Framework für BNE-Kompetenzen



<https://aroundsenseofpurpose.eu/de/>

Zum Beispiel: *Zukunftskompetenzen*

- *Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, alternative Möglichkeiten für die Zukunft zu erkunden und diese zu für Überlegungen zu nutzen, inwiefern sich das Verhalten möglicherweise ändern muss.*
- **Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden ...**
 - *5.1 sich eine Reihe von Zukünften vorzustellen, wobei mögliche/wahrscheinliche Auswirkungen (Potenziale und Risiken) verschiedener Szenarien berücksichtigt und bewertet werden sollen*
 - *5.2 die notwendigen Schritte zu identifizieren und analysieren, die unternommen werden müssten, um die gewünschten möglichen Zukunftsszenarien zu erreichen*
 - *5.3 Zusammenhänge und mögliche Entwicklungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart, naher Zukunft und ferner Zukunft zu erkennen*

<https://arundersenseofpurpose.eu/de/framework/ec-int/>



Unterstützende Komponenten für die pädagogische Fachkraft

Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:

UK 5 Methoden für Zukunftsstudien wie Simulationsspiele, zukünftige Zeitungen, Szenario Analysen und Backcasting anzuwenden

UK5.1a Sich auf kreative Weise verschiedene Zukunftsszenarien vorzustellen, sich über Weltanschauungen und Ideen auszutauschen, und dabei zu diskutieren, ob diese nachhaltig sind

UK5.1b Zu verstehen, wie sich die Welt verändern könnte, wenn wir in die Zukunft projizieren, und wie diese Veränderungen aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden können

UK5.2 Mögliche Wege kennen, um gesellschaftlichen Wandel durch individuelles und kollektives Handeln zu verwirklichen

UK5.3a Zu erkennen, wie bereits eingetretene Veränderungen mit vergangenen Aktionen verknüpft sind und sich im Laufe der Zeit entwickeln

UK5.3b Nach Ursachen für Veränderungen zu suchen und aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren

<https://aroundersenseofpurpose.eu/de/framework/ec-int/>

Fazit

- Bildung für nachhaltige Entwicklung ist kein Zusatz, sondern eine Querschnittsaufgabe der Hochschulbildung.
- Nachhaltigkeit in der Lehre heißt nicht nur: neue Inhalte – sondern: neue Perspektiven, neue Formate, neues Denken.
- BNE heißt auch für uns Lehrende: weiterlernen, mitlernen – und uns immer wieder neu qualifizieren.

Prof. Dr. Marco Rieckmann
Professor für Hochschuldidaktik,
Schwerpunkt Schlüsselkompetenzen
Fakultät I – Fach: Erziehungswissenschaften
Fon +49. (0) 4441.15 481
E-Mail marco.rieckmann@uni-vechta.de
Instagram/TikTok/LinkedIn: marcorieckmann

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Quellen

- Brundiens, K./ Barth, M./ Cebrián, G./ Cohen, M./ Diaz, L./ Doucette-Remington, S./ Dripps, W./ Habron, G./ Harré, N./ Jarchow, M./ Losch, K./ Michel, J./ Mochizuki, Y./ Rieckmann, M./ Parnell, R./ Walker, P./ Zint, M. (2021): Key competencies in sustainability in higher education – toward an agreed-upon reference framework. In: Sustainability Science 16, S. 13–29. <https://doi.org/10.1007/s11625-020-00838-2>, <https://rdcu.be/b5U45>.
- Fedorchenko, L. (2021). Kritisch, ganzheitlich und progressiv – zivilgesellschaftliche Perspektiven auf das neue UNESCO-Programm „BNE 2030“. ZEP – Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik, 44(2), 35. <https://doi.org/10.31244/zep.2021.02.06>
- Holst, J. (2023). Towards coherence on sustainability in education: a systematic review of Whole Institution Approaches. Sustainability Science, 18(2), 1015–1030. <https://doi.org/10.1007/s11625-022-01226-8>
- Holst, J., Grund, J., & Brock, A. (2024). Whole Institution Approach: measurable and highly effective in empowering learners and educators for sustainability. Sustainability Science, 19, 1359–1376. DOI: 10.1007/s11625-024-01506-5
- Koller, H.C. (2012): Bildung anders denken Einführung in die Theorie transformatorischer Bildungsprozesse Stuttgart: Kohlhammer.
- Künzli David, C. (2007): Zukunft mitgestalten: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung - Didaktisches Konzept und Umsetzung in der Grundschule. Kapitel 3: Didaktische Ausgestaltung. Bern, S. 55-90

Quellen

- Millican, R. (2022). A Rounder Sense of Purpose: Competences for Educators in Search of Transformation. In P. Vare, N. Lausset & M. Rieckmann (Hrsg.), *Competences in Education for Sustainable Development. Critical Perspectives* (S. 35–43). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-91055-6_5
- Mokrosch, R. (2009). Zum Verständnis von Werte-Erziehung: Aktuelle Modelle für die Schule. In R. Mokrosch & A. Regenbogen (Hrsg.), *Werte-Erziehung und Schule: Ein Handbuch für Unterrichtende* (S. 32–40). Vandenhoeck & Ruprecht.
- Rieckmann, M. (2018): Chapter 2 – Learning to transform the world: key competencies in ESD. In: Leicht, A. / Heiss, J. / Byun, W. J. (eds.): *Issues and trends in Education for Sustainable Development*. UNESCO, Paris, <http://unesdoc.unesco.org/images/0026/002614/261445E.pdf>, p. 39-59
- Rieckmann, M. (2022): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ziele, didaktische Prinzipien und Methoden. In: *Religionsunterricht* heute 50 (01), S. 10–17. <https://bistummainz.de/export/sites/bistum/schule/RU-heute-1-2022-web.pdf>.
- Rieckmann, M. (2025). Zwischen globalen Krisen und nachhaltiger Transformation – Kritische Reflexion einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Perspektiven aus dem Globalen Süden. In T. Sturm, A. Tervooren, M. Schmidt, T. Grunau & D. Wrana (Hrsg.), *Krisen und Transformationen: Anschlüsse an den 29. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft* (S. 145–160). Verlag Barbara Budrich.

Quellen

- Rost, J. (2002): Umweltbildung - Bildung für nachhaltige Entwicklung. Was macht den Unterschied? In: ZEP - Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 25(1), S. 7-12
- Scheunpflug, A. (2019): Transformatives Globales Lernen – eine Grundlegung in didaktischer Absicht. In: Lang-Wojtasik, G. (Hrsg.): Bildung für eine Welt in Transformation. Global Citizenship Education als Chance für die Weltgesellschaft. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich, S. 63-74.
- Sprenger, S./Menthe, J./Höttecke, D. (2016): Methodenkonzeption und -einsatz. In: Schweer, M. (Hrsg.): Bildung für nachhaltige Entwicklung in pädagogischen Handlungsfeldern – Grundlagen, Verankerung und Methodik in ausgewählten Lehr-Lern-Kontexten. Frankfurt a.M., S. 95-107.
- UNESCO (2017): Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives. Paris: UNESCO.
<http://unesdoc.unesco.org/images/0024/002474/247444e.pdf> (Lead authors: Marco Rieckmann, Lisa Mindt, Senan Gardiner)